

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 14/2021 mit Informationen aus der CaSu und weitere Fachinformationen zur Suchthilfe sowie zur Corona-Pandemie zu Ihrer Kenntnis.

Aus der CaSu

- Termine Veranstaltungen

Save the date! Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster.
- ✓ **CaSu-Fachtage 2021**, am **25./26. November 2021** im Stadthotel Münster. Die Programmgestaltung schreitet voran; ebenso die Zuversicht, die Tagung in November in Präsenz durchführen zu können. **Beigefügt finden Sie den vorläufigen Programmentwurf zu Ihrer Kenntnis.**

In diesem Jahr stehen die Fachtage der Bundesarbeitsgemeinschaft Caritas Suchthilfe - CaSu unter dem Titel **„Den Mensch im Blick behalten – Suchthilfe zwischen Bewahrung und Veränderung“**.

Ausgehend von gesellschaftlichen und fachbezogenen Auswirkungen der Corona-Pandemie, über die Digitalisierung im Zugang zu Hilfen und in der Beratung/Behandlung, bis zu offenen Finanzierungsfragen unserer Angebote und Maßnahmen, wollen wir in der diesjährigen Tagung aktuelle Entwicklungen in der Suchthilfe aufgreifen und klären, was bleibt und was sich verändert. Die Tagung ist als Präsenztagung im Stadthotel in Münster geplant. Das Programm der Tagung, wie alle relevanten Informationen zur Tagung finden Sie auf einer eigenen Tagungs-Website, die im Sommer online gestellt wird. Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor. *Wir freuen uns auf Sie! Und freuen Sie sich mit uns auf interessante Referent_innen mit spannenden Beiträgen und vielen persönlichen Begegnungen.*



21-07-15_Progr...

- **Wichtig!** Digitaler Fachaustausch – Terminverschiebung zum 17.09.2021

Der verschobene Termin für den *„Digitalen Fachaustausch: „Verständnis niedrigschwelliger Hilfen in der Caritas Sucht- und Wohnungslosenhilfe“*, findet nun am **17. September, in der Zeit von 10:00 bis 12:30 Uhr** statt. Aufgrund einer Terminüberschneidung musste der ursprünglich für den 13.07. geplante Termin verschoben werden.

Die Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (KAG W) und die Caritas Suchthilfe (CaSu) legen ein Diskussionspapier zur Arbeit mit wohnungslosen Menschen in der Suchthilfe und suchtkranken Menschen in der Wohnungslosenhilfe vor allem in den niedrigschwelligen Angeboten vor:

Zum Verständnis niedrigschwelliger Hilfen in der Caritas Sucht- und Wohnungslosenhilfe

Wir werden das gemeinsame erarbeitete Papier vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Ihre Rückmeldungen und die Ergebnisse der Diskussion werden in das Papier eingearbeitet, das von den beiden Verbänden verabschiedet werden soll.

Eingeladen sind Fachkräfte aus den Angeboten der Wohnungslosen- und Suchthilfe, aber wir freuen uns auch auf alle weitere Interessierte.

Die Einladung mit dem Link zur Anmeldung erhalten Sie im Juli.

- **Save the date! Workshop Update BTHG in der Suchthilfe“**

Die Suchtfachverbände buss, CaSu, fdr+, FVS und GVS führen am **7. Oktober 2021**, in der Zeit von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr, im Haus der Kirche in Kassel, in Kooperation einen Workshop zum Update der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in der Suchthilfe durch. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Der austauschorientierte Workshop findet in Präsenz oder virtuell statt. Neben gesetzten Themen mit kurzen Impulsvorträgen werden im Rahmen eines „BarCamps“ Themen der Teilnehmer_innen im Workshop aufgegriffen und bearbeitet.

- **Stellenanzeigen**

Die Suchtberatung des Caritasverbandes Hannover e.V. möchte mit sofortigem Beginn eine Stelle **Sozialpädagoge Suchtberatung M/W/D** besetzen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Stellenausschreibung.



Sozialpädagoge...

- **Termine Arbeitsgruppen CaSu**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu (Silke.Strittmatter@caritas.de, 0761 200-363; Stefan.Buerkle@caritas.de, 0761 200-303). Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG Glücksspielsucht: **28.10.2021**, 10:00 bis 15:00 Uhr
- ✓ AG Drogenarbeit: **27.10.-28.10.2021**, Rehaklinik Freiolsheim
- ✓ AG CMA: **03.11.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **18.11.2021**, 10:00 bis 12:00 Uhr, virtuell

Fachinformationen

- **Digitale Suchtberatung – DigiSucht-Projekt und OZG-Plattform**

Über die Entwicklungen im Bereich der *Digitalen Suchtberatung – DigiSucht-Projekt und OZG-Plattform* informieren wir fortlaufend im CaSu-Infobrief.

Bis zum September 2021 sollen Ergebnisse aus dem Projekt für die Suchthilfe vorliegen. Zentrale Umsetzungspunkte werden der *Beratungsstellenfinder, Video-/Chatfunktion und die Online-Terminvereinbarung* sein. Geplant ist, auf diese Funktionen ein Beratungssystem „aufzusetzen“. Deren Umsetzung wie auch damit verbundene Finanzierungsfragen sind völlig offen.

Perspektivisch sollen eine Handreichung und ein Rahmenkonzept für die Einrichtungen entwickelt werden.

Landeskoordinierungsstellen wurden eingerichtet. Es bestehen regelmäßige Abstimmungen zwischen der *OZG-Plattform* (Online-Zugangsgesetz), mit dem Ziel, eine Sozialplattform zu entwickeln (Verantwortung Ministerium für Arbeit und Soziales / MAGS NRW) und dem *DigiSucht-Projekt*, mit dem Ziel, ein Konzept zur digitalen Suchtberatung umzusetzen. Der aktuelle Stand in Umsetzung der *Digitalen Suchtberatung – DigiSucht-Projekt und OZG-Plattform* ist:

- Das OZG verpflichtet Länder und Kommunen zur Digitalisierung von unterschiedlichen Verwaltungsleistungen bis Ende 2022, u.a. auch die Suchtberatung.
- Das MAGS NRW entwickelt eine „Sozialplattform“, die etwa 20 Leistungen auf einem Portal bündelt. Der Zugang zur Suchtberatung ist eine dieser Leistungen.
- Geplant ist, ab Anfang 2022 zentrale Funktionalitäten der digitalen Suchtberatung verfügbar zu haben. Die Nutzung der Angebote soll ab Mitte 2022 möglich sein.
- Fragen der Finanzierung wie auch der weiteren Umsetzung von Funktionalitäten aus dem DigiSucht-Konzept, wie die Strukturierte Beratung, Digitale Tools, Selbsttests, etc.) sind bislang ungeklärt.

Herr Dr. Raiser, DHS und Dr. Daniela Ruf, DCV sind in die Gremienarbeit auf Bundesebene eingebunden. Über den Stand der Entwicklung der Digitalen Suchtberatung wird Herr Fabian Leuschner auch im Rahmen der CaSu-Fachtage, am 25./26.11.2021 in Münster informieren. Dort hoffen wir auch zu bisher noch ungeklärten Fragen weitere Informationen zu erhalten.

- **Neue Regeln zur Beschaffung von Rehaleistungen – Beratergremium DRV**

Die DRV Bund setzt derzeit die gesetzlichen Vorgaben im „*Gesetz Digitale Rentenübersicht*“ um, das zum Jahresbeginn 2021 in Kraft getreten ist. Mit dem Art. 3 des Gesetzes Digitale Rentenübersicht sind zwei große Ziele verbunden: Verbindliche Regelungen zur Beschaffung von Rehaleistungen zu entwickeln und dabei die Vereinbarkeit mit Europäischem Vergaberecht sicher zu stellen.

Die Schwerpunkte der Regelungen nach § 15 Abs. 9 SGB VI betreffen vier Bereiche:

- die Zulassung von Rehaeinrichtungen für die Erbringung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation,
- die Entwicklung eines verbindlichen, transparenten, nachvollziehbaren und diskriminierungsfreien Vergütungssystems,
- die Entwicklung objektiver sozialmedizinischer Kriterien für die Bestimmung einer Rehaeinrichtung, um bestmögliche Leistungen für Versicherte erbringen zu können,
- sowie die Veröffentlichung der Daten der externen Qualitätssicherung

Der Prozess zur Umsetzung dieser Ziele ist bis zum 30.06.2023 angelegt. Im Beraterteam, das die DRV Bund zur Begleitung der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben eingerichtet hat, sind Vertreter_innen der Leistungserbringerverbände und der Patientenvertretung eingebunden.

Damit geht die Deutsche Rentenversicherung neue Wege in der Form der direkten Beteiligung bei der Regelung von Leistungen und Verfahren. Herr Bürkle ist für die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), in der der DCV sowie die BAG CaSu Mitglied sind, in das Gremium der Rentenversicherung delegiert. Das nächste Treffen im Beratergremium findet am 29.07.2021 statt. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie informieren.

- **DRV Bund – aktualisierte Suchtrichtlinien / Suchtselbsthilfe**

Derzeit steht eine Aktualisierung der Suchtrichtlinien der DRV Bund (Regionalmittel) § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB V für die Förderung überwiegend der Sucht-Selbsthilfe (Pauschale Gruppenförderung und Förderung von Schulungen) an. Wie die DHS aus der DRV Bund erfahren hat, ist diese

aktualisierte Fassung vorübergehend „auf Eis“ gelegt hat. Die Aktualisierung war von der DRV Bund bereits Mitte 2020 angekündigt worden und sollte zum 01. Januar 2021 in Kraft treten. Derzeit geht die DRV Bund davon aus, dass die aktualisierte Fassung in nächster Zeit nicht veröffentlicht wird!

Daher gelten nach wie vor die Suchtrichtlinien, die auch auf der DHS Homepage zu finden sind. Anbei der Link: https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/suchthilfe/selbsthilfe/2017-08-21_Suchtrichtlinien.pdf

Aus der dem DCV

- **Abfrage „Veränderungen und Auswirkungen durch Corona in Suchberatungsstellen“ – Rückmeldung bis zum 31. Juli verlängert**

Frau Dr. Daniela Ruf, DCV, weist auf die verlängerte Frist zur Rückmeldung in der Abfrage zu den Veränderungen und Auswirkungen durch Corona. Diese richtet sich gezielt an Suchtberatungsstellen in der Caritas und wird bis zum 31.07.2021 verlängert. Die Befragung finden Sie unter <https://forms.office.com/r/VfGm6zWkQ8>. Pro Einrichtung soll jeweils nur ein Bogen ausgefüllt werden. Für ein möglichst umfassendes Bild der Situation vor Ort, freuen wir uns über Ihre Beteiligung.

Bei Rückfragen: Dr. Daniela Ruf, daniela.ruf@caritas.de, 0761 / 200-369

Aus der DHS

- **Neue DHS-Geschäftsführung**

Zum 01.07.2021 sind Herr Dr. Peter Raiser und Frau Christina Rummel nun offiziell jeweils anteilig zu 50% mit der Geschäftsführung der DHS beauftragt worden. Dies hatte der Vorstand der CaSu in seiner Sitzung am 15. Juni 2021 einstimmig beschlossen.

- **Forderungen zur Bundestagswahl**

Die DHS hat Forderungen zur Bundestagswahl formuliert, die auch im DHS Vorstand sehr begrüßt wurden. Neben den Forderungen nach einer abgestimmten und konsistenten Gesamtstrategie der Suchtprävention, der Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes in Bezug auf Glücksspielen insbesondere durch das Online-Spielen, sieht die DHS die Politik in der Verantwortung, verlässliche und verbindliche Strukturen für das Angebot Suchtberatung zu schaffen. Nutzen Sie die beigefügten Wahlforderungen gerne im Rahmen ihrer politischen Aktivitäten und bei Öffentlichkeitsaktionen. Die Forderungen der DHS, die an Bundestagsabgeordnete, Drogenpolitische Sprecher und die Geschäftsstellen der Parteien verschickt wurden, finden Sie [hier](#).

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- **Rahmenempfehlungen GKV / Sonderregelungen Corona**

Im letzten Infobrief der CaSu 13_2021 hatten wir über die Vergütungsanpassungen sowie die Corona-Regelungen mit der GKV für *Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen* berichtet. Die Verhandlungen waren zum damaligen Zeitpunkt abgeschlossen; die Ergebnisse jedoch noch nicht veröffentlicht. Beigefügt finden Sie Rahmenempfehlungen *Vorsorge und Rehabilitation nach §§ 111 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2, 2. Halbsatz, 111a Abs. 1, 111c Abs. 5 Satz 1 Nr. 2, 2. Halbsatz SGB V* (Rahmenempfehlungen Vorsorge und Rehabilitation zu Corona-Sonderregelungen) vom 14.07.2021, in der die entsprechenden Verhandlungsergebnisse – Minderbelegungsausgleich, Verlängerung Hygienezuschläge etc. – abgebildet sind.



2021_07_07_Krh...

- **Meldepflicht CoVid Krankenhaus**

Die Meldepflicht-Verordnung für eine COVID-19-Erkrankung bei Aufnahme im Krankenhaus ist im Bundesanzeiger veröffentlicht und trat zum 11.07.2021 in Kraft.



Kfz AT

12.07.2021 Wl.p...

- **Corona-Impfverordnung geändert**

Die Erste Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Impfverordnung wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht und trat am 07.07.2021 in Kraft. Geändert wurde eine Absenkung der Vergütung für die Ausstellung eines Impfbescheinigung von 18 auf 6 Euro. Mit der neuen Impfverordnung wurde auch die Ausstellung bzw. Ausgabe eines Impfbescheinigung an Betreuer_innen und Sorgeberechtigte ermöglicht und geregelt.



Kfz AT

07.07.2021 Wl.p...

- **Corona Update RKI:** Aus den Newslettern des RKI vom 14.07.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (*Zusammenstellung/Text Nora Roßner, DCV*)

• **STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung**

RKI - Impfungen A - Z - STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen COVID-19 für alle Personen ab 18 Jahren sowie als Indikationsimpfung für Kinder und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren, die aufgrund von Vorerkrankungen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der COVID-19-Erkrankung haben. Die STIKO-Empfehlungen basieren stets auf den derzeit besten verfügbaren, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neues Wissen wird fortlaufend bewertet und die Empfehlungen werden dementsprechend angepasst und aktualisiert („Living Guideline“). Die 8. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung, und die dazugehörige wissenschaftliche Begründung, u.a. zum heterologen Impfschema, sind am 08.07.21 im Epidemiologischen Bulletin 27/2021 erschienen.

• **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 09.07.21)**

RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)

Es wurden Aktualisierungen in den Bereichen „Fragen zur COVID-19 Impfempfehlung“, „Durchführung der COVID-19 Impfung“, „Zugang und Verteilung“, „Sicherheit“, „Wirksamkeit“ und „Impfstofftypen“ vorgenommen.

• **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 14.07.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

Es wurden Aktualisierungen in der Rubrik "Kontaktpersonen und Quarantäne" vorgenommen.

- **Pressekonferenz am 13.7.2021**
Pressekonferenz mit Angela Merkel, Jens Spahn und Lothar Wieler - YouTube
Pressekonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und RKI-Präsident Lothar Wieler zum Besuch beim Robert Koch-Institut und zum Stand der Impfkampagne.
- **Organisatorische und personelle Maßnahmen für Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen während der COVID-19-Pandemie (Stand: 09.07.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Organisatorische und personelle Maßnahmen für Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen während der COVID-19-Pandemie
*Eine aktualisierte Version ist am 09.07.2021 erschienen.
Änderung gegenüber der Version vom 19.4.2021: Unter 4.: Aufhebung der Quarantäne von geimpften Kontaktpersonen von Infizierten mit der Deltavariante.*
- **Corona-Warn-App Version 2.5: Nutzer_innen können Genesenen-Zertifikate und Zertifikate für Familienmitglieder integrieren**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Infektionsketten digital unterbrechen mit der Corona-Warn-App
*Das Projektteam aus Deutscher Telekom und SAP hat Version 2.5 der Corona-Warn-App veröffentlicht, in der genesene Nutzer_innen ein digitales Zertifikat integrieren können, das ihnen als offizieller Nachweis dient. Ob geimpft, genesen oder getestet – ab sofort können Nutzer_innen damit alle digitalen Nachweise an einem Ort in ihrer Corona-Warn-App verwalten, sowohl für sich selber als auch für andere Personen, wie Familienmitglieder. Außerdem werden in den Statistiken nun zusätzlich Kennzahlen über den Fortschritt der Impfungen in Deutschland angezeigt.
Mit Version 2.5 können Nutzer*innen Genesenenzertifikate in die Corona-Warn-App integrieren, indem sie, genau wie bei Imp fzertifikaten, in der Registerkarte auf den Reiter „Zertifikate“ gehen und dort „Zertifikat hinzufügen“ auswählen. Anschließend können sie den QR-Code, den sie von ihrem Hausarzt/ihrer Hausärztin erhalten haben, scannen. Weitere Informationen auf dem Blog der Corona-Warn-App sowie dem CWA-Twitter-Kanal.*
- **Flyer: „Sicher durch den Sommer“ (Erscheinungsdatum: 02.07.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Flyer: Sicher durch den Sommer
Die Pandemiebekämpfung bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – so schützen wir uns und andere auch weiterhin vor einer Infektion.

Termine extern

- **13.-15. September 2021** **Deutscher Suchtkongress „Sucht und Corona“**, Freie Universität Berlin, www.deutschersuchtkongress.de
- **29. September 2021** **Beratungskongress des Bundesforums Katholische Beratung (BKB) zum Thema: „Alles digital – oder was? Spielräume in analog-digitalen Beratungswelten“** - online
- **25.-27. Oktober 2021** **DHS Jahreskongress „Die Folgen der Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit und Konsum“** (Arbeitstitel), Potsdam
- **10. November 2021** **Aktionstag Suchtberatung, DHS** (Vorankündigung)

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg

Telefon 0761 200 303

Telefax 0761 200 350

Mobil 0160 97 254 117

E-Mail stefan.buerkle@caritas.de

Internet www.caritas-suchthilfe.de



Miteinander durch die Krise: dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

Gut informiert sein und besser arbeiten?

Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.

P Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.